

Ein ganz anderer Lutz Jahoda

Wildau. Am 9. März las Lutz Jahoda in der Bibliothek der TH aus seiner Roman-Trilogie DER IRRTUM. Es war die fünfte Lesung des Ortsverbandes DIE LINKE. Erstaunlich und besonders erfreulich, denn wieder waren mehr als achtzig Zuhörerinnen, Zuhörer gekommen, obwohl in dieser Woche, dem 100. Internationalen Frauentag gewidmet, viele andere kulturelle Veranstaltungen angeboten waren.

Jahoda liest? So mancher, wie auch der Mann aus der ersten Reihe im Anschluss zugab, hatte nur (?) den Sänger, den Entertainer, den Schauspieler gekannt. Seit elf Jahren gehört Lutz Jahoda nun zur schreibenden Zunft. Mit diesem Werk wendet er sich jetzt an die weniger werdenden Zeitzeugen, vor allem aber an die Nachgeborenen. „Gegen das Vergessen, für Vernunft, Toleranz, Menschlichkeit und Freundschaft“, sagt er, schreibt er siebzig Jahre nach dem Einmarsch deutscher Truppen in die damalige Tschechoslowakische Republik. Der Roman setzt ein am 15. März 1939, als Hitler triumphierend durch Brünn fährt und endet Fronleichnam 1945. Ausklang ist ein heiterer Epilog.

Spannend erzählt hat Jahoda die Geschichte der Familie Vroz in Mähren, typisch mit ihren politischen Widersprüchen. Sie ist authentisch, trägt nur einen anderen Namen. So ist sein Werk sowohl eine berührende Familiengeschichte, als auch durch viele detailtreu erzählte geschichtliche Ereignisse eine bemerkenswerte historische Trilogie.

Durch die wohlbekannte böhmische, vielleicht besser mährische Aussprache Jahodas, den immer wieder aufscheinenden Humor wurde seine Lesung natürlich auch ein besonderes Zuhörvergnügen. „Zuletzt hatte ich den Eindruck, er hat das gespielt“, sagte danach eine Frau aus dem Publikum.

Ein wenig erzählte Lutz Jahoda dann noch aus seinem Leben, der eigentlich hatte Journalist werden wollen, dann eigentlich fast zufällig auf der Bühne landete. Wer mehr darüber lesen möchte, dem sei seine Autobiographie „Lutz im Glück und was sonst noch schief lief“ empfohlen, deren erweiterte Auflage unter dem Titel „Up & Down - Nervenstark durch ein verhunztes Jahrhundert“ im Frühjahr 2012 bei Edition Lithaus erscheinen wird. Dieser Verlag hat gediegen mit gutem Anhang versehen DER IRRTUM herausgebracht als Teil 1 Das Schöne war nichts als des Schrecklichen Anfang, Teil 2 Die Hütte Gottes bei den Menschen und Teil 3 Nur die Toten durften bleiben..Einzelne oder als Komplettausgabe ist das lesenswerte Werk im Buchhandel oder im Internet [www.lithaus.de](http://www.lithaus.de) zu erhalten.

Elfriede Steyer, Wildau